



Bundesversicherungsamt · Friedrich-Ebert-Allee 38 · 53113 Bonn

GKV-Spitzenverband (GKV-SV)

Kassenärztliche Bundesvereinigung (KBV)

Deutsche Krankenhausgesellschaft (DKG)

Arbeitsgemeinschaft der medizinisch-wissenschaftlichen Fachgesellschaften (AMWF)

Bundesärztekammer (BÄK)

Arzneimittelkommission der deutschen Ärzteschaft (AkdÄ)

Bundespsychotherapeutenkammer (BPtK)

B.A.G Selbsthilfe (BAG)

Institut für das Entgeltsystem im Krankenhaus (InEK)

Deutsches Institut für Medizinische Dokumentation und Information (DIMDI)

HAUSANSCHRIFT Friedrich-Ebert-Allee 38
53113 Bonn

TEL +49 (0) 228 619 - 1664

FAX +49 (0) 228 619 - 1841

E-MAIL ruediger.wittmann@bva.de

INTERNET www.bundesversicherungsamt.de

BEARBEITER(IN) Herr Wittmann

DATUM 17. Januar 2011

AZ VII 2 - 5572.11 - 128/2011
(bei Antwort bitte angeben)

nachrichtlich:

Bundesministerium für Gesundheit

nur per Email

Weiterentwicklung des Versichertenklassifikationsmodells im Risikostrukturausgleich

Anpassung des Modells für den Jahresausgleich 2012

Sehr geehrte Damen und Herren,

gemäß § 31 Abs. 4 der Risikostruktur-Ausgleichsverordnung (RSAV) wird das Bundesversicherungsamt (BVA) in Zusammenarbeit mit seinem wissenschaftlichen Beirat das bestehende Versichertenklassifikationsmodell auch in diesem Jahr einer Revision unterziehen und bis zum 30. September eine überarbeitete Gruppierungslogik für das Ausgleichsjahr 2012 festlegen.

Schon in der Vergangenheit hat es sich bewährt, diesem regelmäßigen Anpassungsprozess ein Vorschlagsverfahren voranzustellen, das sich primär an das Expertenwissen auf Seiten der Krankenkassen und der Leistungserbringer, nicht zuletzt aber auch der Organisationen

betroffener Versicherter richtet. Viele der hierbei an uns herangetragenen Anmerkungen haben uns bei den zurückliegenden Überarbeitungen geholfen, kontinuierlich die Vorhersagegüte des GKV-Klassifikationsmodells steigern zu können.

Aus diesem Grund möchten wir Sie auch in diesem Jahr dazu aufrufen, uns **bis zum 1. April 2011** Ihre Kritik am und Ihre Verbesserungsvorschläge zum aktuellen Versichertenklassifikationsmodell mitzuteilen. Wir möchten Sie in diesem Zusammenhang darum bitten, Ihre Ausführungen auf die Zuordnung der ICD-Diagnoseschlüssel zu DxGruppen, deren Gruppierung zu den (Hierarchisierten) Morbiditätsgruppen, auf die Hierarchisierungsregelungen sowie die Zuordnung von Arzneimitteln zu konzentrieren. Die von Ihnen vorgeschlagene Anpassungen sollten dabei idealer Weise aus medizinischer und/oder statistischer bzw. versicherungsmathematischer Sicht begründet werden.

Alle relevanten Grundlagen zu den derzeit gültigen Festlegungen zum Klassifikationsmodell (die Festlegungen nach § 31 Abs. 4 RSAV vom 30.09.2010, die Änderungsbekanntgabe vom 15.11.2010 sowie eine ergänzende Berichtigung vom 16.12.2010) stehen auf unserer Internetpräsenz zum [Download](#) bereit.

Eine Besonderheit des diesjährigen Anpassungsprozesses ergibt sich dadurch, dass der wissenschaftliche Beirat auf Erlass des Bundesministeriums für Gesundheit eine Überprüfung der im kommenden Ausgleichsjahr zu berücksichtigenden Krankheiten zugunsten einer umfassenden Evaluation des vergangenen Jahresausgleichs aussetzen wird. Somit ist es uns möglich, das Vorschlagsverfahren bereits etwas früher als gewöhnlich zu eröffnen.

Wir bitten Sie um Verständnis, dass die Möglichkeit zur vollständigen Prüfung der eingehenden Vorschläge durch das BVA von deren Umfang abhängt. Eine abschließende Prüfung aller Anregungen und deren Diskussion mit unserem Beirat ist sicherlich wünschenswert, kann aber – insbesondere mit Blick auf unsere Erfahrungen aus den vergangenen Jahren – vorab nicht garantiert werden. Dennoch behalten wir uns vor, eine Prüfung bzw. Umsetzung gegebenenfalls bei späteren Anpassungen durchzuführen.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

gez. Wittmann